



Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

Margarehner Straße 19, 2431 Enzersdorf an der Fischa
Telefon: 02230/8466 • Fax: 02230/8466-22 • E-Mail: gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at

Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates

Datum: Mittwoch, 30.11.2011
Ort: Gemeindesaal Margarethen/Moos, Wienerstraße 7, Stiege 1
Beginn: 19,00 Uhr
Ende: 23,05 Uhr

Die Tagesordnung lautet:

1. Protokoll der GR-Sitzung vom 14.09.2011
2. 1. Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2011 – Genehmigung
3. Voranschlag für das Jahr 2012 – Genehmigung
4. Dienstpostenplan für das Jahr 2012
5. Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss
6. Auszahlung von Mitteln für die Jugendförderung an örtliche Vereine (Restzahlung 2011)
7. Subventionsansuchen von örtlichen Vereinen für 2012
8. Ansuchen von örtlichen Vereinen um Mittel für die Jugendförderung für 2012
9. Einmalige Abdeckung der Teuerung für sozial Bedürftige für die Heizperiode 2011/2012
10. Vertrag Post Partner
11. Darlehen für EDV-Anlage in der Volksschule
12. Darlehen für das Vorhaben Wasserversorgung
13. Darlehen für das Vorhaben Abwasserbeseitigung
14. Betreuungswechsel der KG Enzersdorf/Fischa vom Roten Kreuz Bruck zum Roten Kreuz Götzendorf
15. Vergabe der Planung der Ortsraumgestaltung in der KG Enzersdorf/Fischa und KG Margarethen/Moos
16. Pachtvertrag Gemeindestadl Margarethen am Moos
17. Ankauf von Spielgeräten für den Spielplatz
18. Spange Götzendorf – weitere Vorgehensweise
19. Winterdienst – Umstellung des Streugutes
20. Ankauf von Verkehrszeichen für Einbahnregelung in der Schlossparksiedlung, KG. M/M.
21. Berichte aus den Geschäftsressorts
22. Bericht Bürgermeister
23. Anfragen

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

1. Weihnachtsgabe für die Bediensteten
2. Jubiläumsgeld für Frau Tumpach Christine

Vorsitzender: Bgm. Markus Plöchl

Schriftführer: Amtsleiter GGR. Leo Heuber

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte mittels Einladungskurrende per E-Mail am 14.11.2011. Die Einladung wurde öffentlich kundgemacht.

Von den Mandataren waren anwesend:

ÖVP: Bgm. Markus Plöchl
GGR. Christian Lutz
GR Friedrich Schwarz
GR Rudolf Puchinger
GR Andreas Toifl-Tusch
GR Hans Wannasek
GR Werner Klaus

PROM: Vbgm. Ing. Michael Kober
GR Roland Floh
GR Franz Zott

FPÖ: GGR Werner Herbert

SPÖ: GGR Leo Heuber
GGR. Franz Müller
GGR Ing. Milos Matijevic
GR Walter Grill
JGR Günther Strauß
GR. Norbert Heuber
GR Edith Grill
GR Christian Höfer
GR Erwin Koch

Entschuldigt waren:

- GR. Michael Schuller

Unentschuldigt gefehlt haben:

- x x x

Zusätzlich anwesend waren:

- 1 Pressevertreter

Bgm. Plöchl erklärt zu Beginn der Sitzung, dass folgende Änderungen in der Tagesordnung vorgenommen werden:

- **TOP 15.) „Vergabe der Planung der Ortsraumgestaltung in der KG. Enzersdorf/Fischa und KG. Margarethen/Moos“** soll abgesetzt werden, da laut Auskunft der ÖBB es zu Verzögerungen beim Bau der „Spange Götzendorf“ kommen wird (Verzögerung um 3 Jahre) und sich somit auch die beiden Ortsumfahrungen der B 60 verschieben werden.
- **TOP 18.) „Spange Götzendorf – weitere Vorgehensweise“** wird ebenfalls **abgesetzt**, da aus oben erwähnten Grund die vorliegende Vereinbarung nicht abgeschlossen werden kann – kurze Erklärung erfolgt dann unter dem Tagesordnungspunkt „Bericht Bürgermeister“
- **TOP 2.) „Jubiläumsgeld für Frau Christine Tumpach“** – des nicht-öffentlichen Teiles unter Ausschluss der Öffentlichkeit, soll ebenfalls **abgesetzt** werden, da es im NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz eine Regelung (beträgt laut § 24 NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz in Verbindung mit der NÖ Gemeindebeamtendienstordnung 200 %) gibt und laut Auskunft der Abt. IVW3 des Amtes der NÖ Landesregierung kein separater GR-Beschluss dafür gefasst werden muss.

Beschluss: einstimmig dafür

Pkt. 1.) Protokolle der GR.-Sitzung vom 14.09.2011

Die Protokolle der GR-Sitzung vom 14.9.2011 wurden am 7.11.2011 an alle Fraktionsvorsitzende per E-Mail versendet. Einwendungen dazu wurden von GR. Floh per E-Mail am 30.11.2011 – siehe **Beilage „A“** eingebracht:

GR. Floh bringt seine Einwendungen, die er mit E-Mail vom 30.11.2011 eingebracht hat, zur Kenntnis.

Wechselreden: GGR. Ing. Matijevic, Vzbgm. Ing. Kober, GR. Floh, GGR. Leo Heuber

Antrag: Beschlussfassung der Einwendungen von GR. Floh zu den oben genannten Protokollen.

Abstimmung:	dafür:	13 (7 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ, GGR. Müller und GGR. Leo Heuber)
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	6 (JGR. Strauß, Walter Grill, Edith Grill, GGR. Ing. Matijevic, GR. Höfer, GR. Norbert Heuber)

Beschluss: mehrheitlich dafür

Antrag: Beschlussfassung der beiden Protokolle, öffentlicher und nicht-öffentlicher Teil vom 14.9.2011.

Abstimmung:	dafür:	20
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Die Protokolle vom 14.9.2011 – öffentlicher und nicht-öffentlicher Teil - gelten somit als genehmigt und werden von den GR-Fraktionen entsprechend unterfertigt.

2) 1. Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2011

Der 1. Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2011 lag in der Zeit vom 14.11. bis 28.11.2011 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Die Fraktionen haben ein Exemplar davon erhalten. Eine Besprechung erfolgte im Rahmen der Arbeitsgruppe Finanzen am 29.11.2011, wobei sich die SPÖ Fraktion für diese Sitzung entschuldigt hat.

Die Summen lauten wie folgt:

	VA laufend	1. NVA	VA 2010 inkl. Nachtrag
o. H.H. Einnahmen	4,426.800,00	+339.400,00	4,766.200,00
o. H.H. Ausgaben	4,426.800,00	+339.400,00	4,766.200,00
ao. H.H. Einnahmen	746.300,00	+315.500,00	1,061.800,00
ao. H.H. Ausgaben	746.300,00	+315.500,00	1,061.800,00

Die SPÖ-Fraktion stellt einige Fragen zum 1. Nachtragsvoranschlag (Straßenbau, Ergebnis Wasserversorgung-Wasserverlust, Bezüge Aushilfen, Fehler im Darlehensnachweis, Grundverkäufe), die von GR. Floh beantwortet und erläutert werden.

Bgm. Plöchl findet die Fragen als Provokation, da diese in der gestrigen Arbeitsgruppe Finanzen zu beantworten gewesen wären und die SPÖ es nicht der Mühe wert gefunden habe, an dieser Sitzung teilzunehmen und stellt daher die Aufrechterhaltung dieser Arbeitsgruppe in Frage.

GR. Edith Grill erklärt hierzu, dass sie diese Arbeitsgruppe für gut findet, jedoch sei einerseits seit dem November 2010 keine Sitzung mehr gewesen und außerdem eine solche Sitzung einen Tag vor der GR-Sitzung anzusetzen, findet sie als sehr befremdend.

Wechselreden: GR. Walter Grill, GGR. Werner Herbert, GGR. Leo Heuber, GR. Roland Floh, GR. Rudolf Puchinger, Vzbm. Ing. Michael Kober, Bgm. Markus Plöchl, GGR. Ing. Milos Matijevic, GR. Edith Grill, GR. Christian Höfer

GR. Floh weist abschließend darauf hin, dass folgende Änderung beim Beschluss berücksichtigt werden soll:

Beim 1. Nachtragsvoranschlag 2011 scheinen die neuen Darlehen für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Schuldennachweis bei „Schuldenart 1“ auf, richtig müssen sie jedoch bei „Schuldenart 2“ angeführt werden.

Antrag GR. Floh: Beschlussfassung des 1. Nachtragsvoranschlages für das Jahr 2011 mit oben angeführter Änderung

Abstimmung:

dafür:	11 (7 ÖVP, 3 PRO M und 1 FPÖ)
dagegen:	9 (SPÖ)
Enthaltungen:	0

Beschluss: mehrheitlich dafür

3) Voranschlag für das Jahr 2012 – Genehmigung

Der Voranschlag für 2012 lag in der Zeit vom 14.11. bis 28.11.2011 zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Die Fraktionen haben ein Exemplar davon erhalten. Eine Besprechung erfolgte im Rahmen der Arbeitsgruppe Finanzen am 29.11.2011, wobei sich die SPÖ Fraktion für diese Sitzung entschuldigt hat.

Die Summen im VA. 2012 lauten wie folgt:

	VA 2012
o. H.H. Einnahmen/Ausgaben	4,725.400,00
ao. H.H. Einnahmen/Ausgaben	712.900,00

GR. Edith Grill weist darauf hin, dass der mittelfristige Finanzplan 2012-2015 nicht ausgesandt worden ist

Vzbgm. Ing. Kober und Bgm. Plöchl stellen fest, dass die offensichtlich ein Fehler der Buchhaltung war und werden daher personalrechtliche Konsequenzen prüfen lassen.

Die SPÖ-Fraktion stellt auch hier wieder einige Fragen zum VA 2012 (a.o. VH. Grundverkäufe, Subventionsansuchen, Vorhaben Straßenbau, fehlende Tilgung im Darlehensnachweis, Vorhaben Wasserversorgung, Zuführung o.HH. bei VH. 0, Streichung von Teilen des a.o.VH Friedhof, Aufschließungsabgaben, Vorhaben Kinderspielplatz, Ansatzhöhe Solarförderung), die von GR. Floh beantwortet und erläutert werden.

Wechselreden: GGR. Franz Müller, GR. Roland Floh, GR. Walter Grill, GGR. Werner Herbert, GGR. Leo Heuber, Bgm. Markus Plöchl, GR. Christian Höfer, GGR. Ing. Milos Matijevic, GR. Franz Zott

GR. Floh merkt danach an, dass der Voranschlag 2012 mit den nachstehend angeführten Änderungen beschlossen werden soll:

**) Die Zuführung vom außerordentlichen Haushalt an den ordentlichen Haushalt in Höhe von EUR 120.000,00 ist auf Konto 2/914+8690 veranschlagt. Richtig gehört der Betrag jedoch auf Konto 2/612+9100.*

**) Das Konto 6/0291+9100 mit EUR 10.200,00 ist irrtümlich beim Vorhaben 0, das es gar nicht gibt, angeführt. Richtig ist jedoch das Vorhaben 15 Amtshäuser.*

**) Das Darlehen über EUR 127.100,00 scheint zwar beim außerordentlichen Haushalt, nicht jedoch im Schuldennachweis auf. Dort ist es zu ergänzen.*

**) Den Schreibfehler beim Konto "Gemeindewegdotation" ("...datation") korrigieren!*

Antrag GR. Floh: Genehmigung des Voranschlages für 2012 samt Beilagen und MFP 2012 – 2015.

Abstimmung:	dafür:	11 (7 ÖVP, 3 PRO M und 1 FPÖ)
	dagegen:	9 (SPÖ)
	Enthaltungen:	0

Beschluss: mehrheitlich dafür

4) Dienstpostenplan für das Jahr 2012

Der entsprechende Dienstpostenplan für 2012 wurde an die Fraktionen per E-Mail vom 14.11.2011 von Bgm. Plöchl ausgesandt und liegt heute zur Beschlussfassung vor.

Wechselreden: GR. Walter Grill, Bgm. Markus Plöchl, GR. Franz Zott, GGR. Ing. Milos Matijevic, GGR. Leo Heuber, GR. Roland Floh, GGR. Werner Herbert, GR. Andreas Toifl-Tusch

Antrag: Genehmigung des Dienstpostenplanes der MG. Enzersdorf/Fischa für 2012 - siehe Beilage „B“.

Abstimmung:	dafür:	20 (7 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ, 9 SPÖ)
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

5) Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss

Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR. Edith Grill berichtet über die Gebarungsprüfung (8. Sitzung) durch den Prüfungsausschuss vom 25.10.2011.

Der **Gesamt-Istbestand beträgt minus EUR. 63.872,72** und setzt sich wie folgt zusammen:

- Bargeld Gemeindegasse vom 25.10.2011	EUR.	641,08
- Girokonto 100.016 Raiba Auszug vom 24.10.2011 (minus) -	EUR.	91.695,24
- Girokonto 249-131-560/00 Sparkasse Auszug vom 20.10.2011	EUR.	25.781,16
- Anlagecard 99-00.100.016 Raiba Auszug vom 27.9.2011	EUR.	1.400,28

Rücklagensparbücher:

- Sparkasse mit Stand 10.3.2011 – Partnerschaftsfonds E/F.-Litschau	EUR	6.587,15
- Sparkasse mit Stand 25.8.2011 – Mietkaution Schantl	EUR.	700,--

Es sind alle überprüften Einnahmen- und Ausgabenbelege mit der schriftlichen Anordnung des Bürgermeisters (Vizebürgermeisters) versehen. Ebenso sind die Gegenzeichnungen auf den Einnahme- und Ausgabebelegen vorhanden.

Es fehlt eine eigene Rechnung über die Jungbürgerfeier (Herr Thurner), obwohl der Betrag bereits bezahlt worden ist.

Die Kassenbücher waren tagfertig gebucht.

Die geprüften Abgabenrückstände betragen EUR. 249.845,72 wobei hier ein hoher Betrag, z.B. Aufschließungskosten vorgeschrieben, eingebucht, aber noch nicht fällig war. Ebenso war die Vorschreibung für das 4. VJ 2011 am 15.11.2011 fällig und auch hierfür noch einige Beträge nicht bezahlt.

Die offenen Rechnungen per 25.10.2011 betragen EUR. 161.299,64 wobei ein Betrag von EUR. 10.427,-- fällig war.

Das Ergebnis der Gebarungsprüfung war, dass die gesamte Gebarung zweckmäßig geführt wird.

Sonstige Feststellungen:

- Vertrag mit Republik Österreich – kein Bauwerk ohne Zustimmung -WC und Container?
- Hr. Waldek – Mietkaution noch nicht bezahlt
- Inventarliste von Volksheim wurde 1:1 vom Jahr 2010 übernommen

Empfehlungen des Prüfungsausschusses:

- Erkundigung bei Republik Österreich bzgl. Bauverbot durchführen
- Zahlungsbestätigung von Hrn. Thurner?

- Bis zu nächsten Sitzung Prüfbericht über Dienstverträge auflegen
- Sämtliche Verträge und Prüfberichte immer dem GR vorlegen – rechtzeitig zur Einsichtnahme

Es wird heuer noch eine unvermutete Gebarungseinschau durch den Prüfungsausschuss geben.

Bgm. Plöchl erklärt zur Anmerkung im Kaufvertrag mit der Republik Österreich, dass es eine schriftliche Stellungnahme des Wirtschaftsministeriums gibt, dass einerseits der geplante Container für den Spielplatz nicht als Bauwerk gilt und andererseits kein Einwand gegen die Errichtung besteht.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht über die Gebarungseinschau des Prüfungsausschuss vom 25.10.2011 zur Kenntnis.

6) Auszahlung von Mitteln für die Jugendförderung an örtliche Vereine (Restzahlung 2011)

Die entsprechenden Unterlagen wurden von GR. Floh per E-Mail am 27.11.2011 an alle Gemeinderäte ausgesandt – **siehe Beilage „C“**.

Folgenden Vereinen sollen 50 % der geleisteten Gemeindeabgaben refundiert werden: MV Margarethen/Moos, SC Margarethen/Moos und Fischataler MV.

Insgesamt sollen noch EUR. 6.500,-- als Restzahlung 2011 ausbezahlt werden und zwar jeweils gerundet wie folgt:

ASK Kleinneusiedl-Enzersdorf/F.	EUR. 995,--
LTV Jugendturnen	EUR. 995,--
MV Kleinneusiedl.-Enzersdorf/F.	EUR. 995,--
MV Margarethen/Moos	EUR. 1.075,-- (inkl. Refundierung)
Fischataler MV	EUR. 1.300,-- (inkl. Refundierung)
SC Margarethen/Moos	EUR. 1.140,-- (inkl. Refundierung)

Antrag: Genehmigung der Auszahlung der Restbeträge an die oben angeführten Vereine aus Mitteln der Jugendförderung der Gemeinde für 2011 in Höhe von insgesamt EUR. 6.500,--.

Abstimmung:	dafür:	20
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

7) Subventionsansuchen von örtlichen Vereinen für 2012

Die entsprechenden Unterlagen wurden von GR. Floh per E-Mail am 27.11.2011 an alle Gemeinderäte ausgesandt – **siehe Beilage „D“**.

Von Seiten der SPÖ Fraktion (GGR. Müller) wurde schon beim VA. 2012 angemerkt, dass für die BILEF eine Subvention in Höhe von EUR. 400,-- angeführt war und in der von GR. Floh ausgesandten Aufstellung dies nicht berücksichtigt ist.

GR. Floh erklärt hierzu, dass diese Aufstellung entsprechend ergänzt werden soll, da ein entsprechendes Ansuchen vorliegt.

GR. Koch möchte wissen, welches Datum dieses Ansuchen hat.

GR. Puchinger erklärt sich für Befangen, da er im Vorstand der BILEF sitzt.

GGR. Christian Lutz stellt den Antrag, dass ein Beschluss laut vorliegender Liste, ausgesandt am 27.11.2011, erfolgen soll. Über die restlichen Ansuchen (z.B. BILEF, MV M/M. Turmbläsergruppe) soll in einer Sitzung seines Ausschusses Anfang des Jahres 2012 entschieden werden.

Antrag GGR. Lutz: Genehmigung der Subventionsansuchen an die örtlichen Vereine für 2012 laut beiliegender Liste vom 27.11.2011 (siehe Beilage „D“) samt deren Auszahlung. Über die restlichen Ansuchen soll in der nächsten Ausschuss-Sitzung von GGR. Lutz Anfang des Jahres 2012 entschieden werden.

Abstimmung:	dafür:	20 (7 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ, 9 SPÖ)
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

8) Ansuchen von örtlichen Vereinen um Mittel für die Jugendförderung für 2012

Die entsprechenden Unterlagen wurden von GR. Floh per E-Mail vom 27.11.2011 ausgesandt und auch die einzelnen Ansuchen zur Information an alle Gemeinderäte übermittelt – **siehe Beilage „E“**.

Bgm. Plöchl ersucht darum, dass auch hier ein gleichlautender Antrag, wie beim vorigen Tagesordnungspunkt gestellt werden soll.

GGR. Christian Lutz stellt den Antrag, dass ein Beschluss laut vorliegender Liste, ausgesandt am 27.11.2011, erfolgen soll. Über die restlichen Ansuchen (z.B. Mädchenstützpunkt JHG Süd/Ost) soll in einer Sitzung seines Ausschusses Anfang des Jahres 2012 entschieden werden.

Antrag GGR. Lutz: Genehmigung der Ansuchen um Mittel für die Jugendförderung für 2012 laut beiliegender Liste vom 27.11.2011 (siehe Beilage „E“) und Auszahlung des 1. Teilbetrages von jeweils EUR. 500,-- demnach über insgesamt EUR. 3.000,-- im Jahr 2012.

Abstimmung:	dafür:	20 (7 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ, 9 SPÖ)
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

9) Einmalige Abdeckung der Teuerung für sozial Bedürftige für die Heizperiode 2011/2012

Die entsprechenden Unterlagen für den NÖ Heizkostenzuschuss 2011/2012 wurden mit den Unterlagen zur GR-Sitzung an alle Gemeinderäte per E-Mail ausgesandt.

Im Jahr 2010 nutzten diesen Zuschuss insgesamt 15 Personen (d.s. EUR. 750,--). Nachdem es einerseits schon Nachfragen im Gemeindeamt gibt und der auch heuer wieder vom Land NÖ beschlossene Heizkostenzuschuss 2011/2012 in Höhe von EUR. 130,-- wieder ausbezahlt wird, soll auch von der Gemeinde wieder an sozial Bedürftige gegen Vorlage der entsprechenden Unterlagen (Anspruchsberechtigung für NÖ Heizkostenzuschuss bzw. Vorlage der Einkommensbestätigungen) ein Zuschuss ausgezahlt werden. Bgm. Plöchl schlägt vor, wie in den vergangenen Jahren, einen Betrag von EUR. 50,-- zu gewähren.

GR. Norbert Heuber schlägt vor, diesen Betrag aufgrund der allgemeinen schlechten Finanzlage der Anspruchsberechtigten eventuell auf EUR. 70,-- zu erhöhen, wenn heuer nicht möglich, dann zumindest für das nächste Jahr.

Der Gemeinderat einigt sich nach kurzer Diskussion auf EUR. 70,-- für die Heizperiode 2011/2012.

Antrag GR. Norbert Heuber: Genehmigung einer einmaligen Abgeltung der Teuerung für sozial Bedürftige durch die Gemeinde in Höhe von € 70,-- für die Heizperiode 2011/2012.

Abstimmung:	dafür:	19
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

GR. Edith Grill ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

10) Vertrag Post Partner

Die Unterlagen für den „*Post-Partner Vertrag für Post-Partner als Nebentätigkeit*“, die „*Qualitätsbonusvereinbarung*“, sowie die „*Änderung des Post Partner-Vertrages für Post Partner als Nebentätigkeit*“ für die Räumlichkeiten im ehemaligen Postamt in Margarethen/Moos, welche als „Service Center“ eingerichtet werden sollen, wurden per E-Mail mit den Unterlagen für die GR-Sitzung an alle Gemeinderäte ausgesandt.

Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass diesbezüglich schon mehrere Besprechungen mit der Österreichischen Post AG. stattgefunden haben und mittlerweile der vierte Ansprechpartner genannt worden ist. Leistungen nach dem Bankwesengesetz sollen nicht angeboten werden. Der Qualitätsbonus wird immer für ein halbes Jahr festgelegt und wird daher entsprechend angepasst werden.

GGR. Ing. Matijevic weist darauf hin, dass die im Vertrag angeführten Beilagen (Anhänge) nicht beigelegt worden sind und wer die Betriebsausfallssicherung übernehmen muss.

Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass er diese Anhänge bei der Österreichischen Post AG. anfordern und danach an die Gemeinderäte zur Ansicht ausmailen wird.

GR. Zott erläutert zur Betriebsausfallssicherung, dass diese durch die Gemeinde abgedeckt werden muss.

Die Inbetriebnahme wird voraussichtlich im 1. Quartal 2012 erfolgen und ein eigener Bediensteter dafür aufgenommen. Die Ausschreibung soll noch vor Weihnachten an die Bevölkerung ausgesandt werden.

Antrag: Genehmigung des „Post Partner Vertrages für Post Partner als Nebentätigkeit“, samt „Qualitätsbonusvereinbarung“ und „Änderung des Post Partner-Vertrages für Post Partner als Nebentätigkeit“ für die Service Stelle in Margarethen/Moos, Wienerstraße 7, Stiege 1.

Abstimmung:	dafür:	20 (7 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ, 9)
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

14) Betreuungswechsel der KG. Enzersdorf/Fischa vom Roten Kreuz Bruck zum Roten Kreuz Götzensdorf

Der entsprechende Rettungs- und Krankentransportdienstvertrag wurde gemeinsam mit den Unterlagen für die GR-Sitzung an alle Gemeinderäte ausgesandt. Dieser wurde bereits vom Präsidenten des Landesverbandes NÖ und von der Bezirksstelle Götzensdorf an der Leitha des Österreichischen Roten Kreuzes unterfertigt.

GGR. Herbert erklärt hierzu, dass rund 80 % der Einsätze in unserem Gemeindegebiet vom Roten Kreuz Götzensdorf/L. gefahren werden. Die Beitragszahlungen sind etwas günstiger, als beim Roten Kreuz Bruck/L. und auch den Anteil für die geplanten Umbaukosten für die Rot-Kreuz Bezirksstelle Bruck/Leitha treffen unsere Gemeinde künftig nicht mehr.

Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass dies alles mit dem Präsidenten des NÖ Landesverbandes abgesprochen wurde.

JGR. Strauß weist darauf hin, dass viele Leute in der KG. Enzersdorf/Fischa Spendenzahlungen für das Rote Kreuz Bruck/Leitha vereinbart haben, die mit Einziehungsauftrag abgebucht werden. Diese Spenden müssten künftig zur Rot Kreuz Bezirksstelle Götzensdorf/L. umgeleitet werden, wenn jetzt der Betreuungswechsel kommt.

Bgm. Plöchl wird diesbezüglich nachfragen und die weiteren Schritte veranlassen lassen.

Antrag GGR. Herbert: Betreuungswechsel ab 1.1.2012 der KG. Enzersdorf/Fischa vom Roten Kreuz Bruck/Leitha zum Roten Kreuz Götzensdorf und Genehmigung des vorliegenden Rettungs- und Krankentransportdienstvertrag.

Abstimmung:	dafür:	18 (7 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ, 7 SPÖ)
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	2 (GR. Koch, GR. Walter Grill)

Beschluss: mehrheitlich dafür

15) Vergabe der Planung der Ortsraumgestaltung in der KG. Enzersdorf/Fischa und KG. Margarethen/Moos

Wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

16) Pachtvertrag Gemeindestadt Margarethen am Moos

Vzbgm. Ing. Kober berichtet, dass durch das Ausscheiden des zweiten Mieters, Herrn Johann Schimak, die Überlegung angestellt worden ist, ob es künftig einen oder wieder zwei Mieter geben soll. Eine Anfrage von Herrn Anton Waldrauch für die Einstellung von diversen landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten wurde verworfen, da der bisherige zweite Mieter, Herr Reinhard Vrablik den ganzen Stadl pachten will. Ursprünglich gab es eine Jahresmiete von ATS 4.000,-- für den gesamten Stadl. Es liegt jetzt der Vorschlag für eine Jahresmiete von EUR. 720,-- (umgerechnet 4 Parkplätze von Leithastrasse 38 zu je EUR. 15,-- pro Monat) vor, den Herr Vrablik akzeptiert hat. Der Pachtvertrag enthält eine Kündigungsfrist und auch einen Kündigungsverzicht der Gemeinde auf 5 Jahre, da Herr Vrablik einige Investitionen vornehmen wird. Auch eine Kautionszahlung wurde vereinbart. Der Vertrag wurde mit den Unterlagen für die Sitzung per E-Mail an alle Gemeinderäte ausgesandt werden.

Antrag Vzbgm. Ing. Kober: Genehmigung und Unterfertigung des Pachtvertrages für den Gemeindestadt Margarethen/Moos mit Herrn Reinhard Vrablik mit Wirksamkeit 1.1.2012.

Abstimmung:	dafür:	20 (7 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ, 9 SPÖ)
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

17) Ankauf von Spielgeräten für den Spielplatz

GR. Rudolf Puchinger hat mit E-Mail vom 26.11.2011 eine Aufstellung – siehe „Beilage F“ über die eingegangenen Angebote für die Spielgeräte an alle Fraktionen ausgesandt und erklärt, dass am Dienstag der vergangenen Woche eine Sitzung der Arbeitsgruppe „Spielplatz“ stattgefunden hat, bei der zwei Firmen (Fa. Moser und Fa. Gestra) ausgeschieden worden sind. Die Planerin wurde beauftragt mit den Firmen Robin, Feispiel und Fritz Friedrich weitere Verhandlungen zu führen. Als Größenordnung für den Preis der Spielgeräte sollen EUR. 50.000,- festgesetzt werden. Die Zahlung und Aufstellung erfolgt im Jahr 2012, wobei auch die Aufstellung der Spielgeräte aus Haftungsgründen von den Fachfirmen durchgeführt werden soll. Die tatsächliche Auftragserteilung soll in der nächsten Sitzung im Jahr 2012 erfolgen. Mit der Stadtgemeinde Litschau wurde vereinbart, dass für alle Spielplätze Sitzsteine kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

GR. Höfer fragt an, ob in Margarethen/Moos schon alle Spielplätze saniert worden sind. GR. Zott erklärt hierzu, dass der Spielplatz bei der Kirche fertig ist (Kosten ca. EUR. 7.000,-), ebenso der Spielplatz in der Pater Theresius-Siedlung. Die restlichen Spielplätze in Enzersdorf/Fischa, Neubergsiedlung und Parkanlage bei ADEG sind ebenfalls fertig.

Auf die Anfrage von GGR. Ing. Matijevic, warum man um das benötigte Geld für den großen Spielplatz nicht mehrere kleine Spielplätze errichtet hat, erklärt Bgm. Plöchl, dass es bezüglich der Förderungen und Bedarfszuweisungen für den großen Spielplatz Gespräche mit dem Land NÖ gegeben hat, worin eindeutig festgelegt worden ist, dass diese Mittel zweckgebunden für diesen Spielplatz sind.

Antrag GR. Rudolf Puchinger: Grundsatzbeschluss über den Ankauf von Spielgeräten für den Spielplatz in der Gartengasse, KG. Enzersdorf/Fischa über max. EUR. 50.000,- im Jahr 2012.

Abstimmung:	dafür:	17 (7 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ, 6 SPÖ)
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	3 (GGR. Ing. Matijevic, GGR. Müller, GR. Höfer)

Beschluss: mehrheitlich dafür

18) Spange Götzendorf – weitere Vorgehensweise

Wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

19) Winterdienst – Umstellung des Streugutes

GGR. Herbert erklärt, dass in seiner Ausschuss-Sitzung am 23.11.2011 sehr kontroversiell über den Einsatz von unterschiedlichen Streumitteln (Splitt/Salz) für den Winterdienst diskutiert worden ist. Es soll eine Umstellung des Streugutes auf Splitt erfolgen, da folgende Vorteile auf der Hand liegen: kostengünstig, unabhängig (Salzengpass aus dem Vorjahr), gute Erfahrungswerte, keine verstopften und kaum wahrnehmbare Beeinträchtigungen der Kanäle. Dies findet er sinnvoll und notwendig.

GR. Walter Grill zitiert aus einer Studie aus der Schweiz, aus der sehr wohl große Nachteile über den Einsatz von Streusplitt hervorgehen (z.B. Entsorgungsprobleme, eingeschränkte Verkehrssicherheit) und übergibt diese als „Beilage G“ zum Protokoll.

GGR. Leo Heuber spricht sich als Umweltgemeinderat gegen den Einsatz von Streusplitt aus und führt einerseits die Feinstaubbelastung (hier gibt es entsprechende Studien), den größeren Aufwand bei der Aufbringung (mehrere Fahrten pro Aufbringung notwendig), eine intensive Straßenkehrung Kanalreinigung im Frühjahr, die Problematik bei Steilstücken, sowie vermehrtes Auftreten von Lack- und Scheibenschäden an Fahrzeugen an. Weiters kann dieser

Wechsel nur für die öffentlichen Straßen gelten, da bei den Vereinbarungen für den Winterdienst der Gemeinde für Gehsteige und Flächen, die Private an die Gemeinde gegen Gebühr abgetreten haben, nur eine Streuung mit Salz möglich ist.

GGR. Herbert bestätigt, dass diese Umstellung nicht für diese Winterdienstvereinbarungen mit Privaten gelten soll.

Wechselreden: GGR. Leo Heuber, GR. Walter Grill, GR. Friedrich Schwarz, GR. Hans Wannasek, Bgm. Markus Plöchl, GGR. Ing. Milos Matijevic, GGR. Christian Lutz, Vzbgm. Ing. Michael Kober

GR. Schwarz schlägt vor, dass diese Umstellung nicht für immer und ewig gelten soll. Nach dieser Winterdienstsaison sollen die Erfahrungen evaluiert werden und falls notwendig, auch das Streumittel wieder umgestellt werden soll.

Vzbgm. Ing. Kober regt abschließend an, dass im nächsten „Dorfblick“ die Bevölkerung darüber informiert und um Geduld bei starken Schneefällen und die damit verbundene Schneeräumung und -streuung, die nicht überall gleichzeitig passieren können, ersucht werden soll.

Antrag GGR. Werner Herbert: Umstellung des Streugutes für den Winterdienst auf öffentlichen Straßen und Plätzen im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa auf Streusplitt. Ausgenommen sind hier die Flächen, die von der Gemeinde für Private mit Winterdienstvereinbarungen abgeschlossen worden sind. Die Erfahrungen sollen nach der Winterdienstsaison im zuständigen Ausschuss evaluiert werden.

Abstimmung:	dafür:	11 (7 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ)
	dagegen:	8 (SPÖ)
	Enthaltungen:	1 (GGR. Franz Müller)

Beschluss: mehrheitlich dafür

20) Ankauf von Verkehrszeichen für Einbahnregelung in der Schlossparksiedlung, KG. M/M.

GGR. Herbert erklärt hierzu nochmals kurz die Situation und stellt fest, dass es nur um die Anschaffung der notwendigen und von der BH-Bruck/Leitha im Rahmen einer Verkehrsverhandlung mit Bescheid festgelegten Verkehrszeichen geht. Ein entsprechendes Anbot der Fa. Forster Verkehrs- und Werbetechnik GmbH., Waidhofen vom 4.11.2011 über EUR. 1,020,52 (inkl. 20 % MWSt.) liegt vor und wurde mit den Unterlagen zur Gemeinderatssitzung an alle Gemeinderäte ausgesandt.

Im Gemeindevorstand vom 9.11.2011 wurde keine Entscheidung (Stimmgleichheit) getroffen und daher wurde dieser Tagesordnungspunkt auf die heutige Sitzung gesetzt.

Bgm. Plöchl bringt eine diesbezügliche schriftliche Beantwortung der Abteilung IVW3, Herr Mag. Gehart, in Bezug auf den Paragraph 36, Abs. 9, Ziff. 3, worin die eindeutige Zuständigkeit des Gemeinderates für diese Angelegenheit im Falle der Stimmgleichheit im Gemeindevorstand bestätigt wird.

Antrag GGR. Werner Herbert: Anschaffung von Verkehrszeichen für die Einbahnregelung in der Schloßparksiedlung, KG. Margarethen/Moos bei der Fa. Forster.

Abstimmung:	dafür:	11 (7 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ)
	dagegen:	1 (GR. Walter Grill)
	Enthaltungen:	8 (SPÖ)

Beschluss: mehrheitlich dafür

21) Berichte aus den Geschäftsressorts

Vzbgm. Ing. Michael Kober:

Ausschuss Gebäude – Liegenschaften – Energie:

- Der Standesamtsverband und Staatsbürgerschaftsverband Bruck/Leitha hat am 19.10.2011 Sitzungen abgehalten: 81 Trauungen davon 30 außer Haus; Alternativstandorte haben untergeordnete Bedeutung; Sanierung Rathaus Bruck notwendig – Probleme mit Bundesdenkmalamt (BDA); Kassenführung in Ordnung
- Die Badsanierung in der Wohnhausanlage Leithastrasse 38, KG. Margarethen/Moos (neu vergebene Wohnung) ist abgeschlossen.
- Für die Gegensprechanlage für die Wohnhausanlage Leithastrasse 38 werden weitere Angebote eingeholt. Eine Erneuerung soll im Jahr 2012 erfolgen.
- Es wurde eine Förderung für die neue Eingangstür im Gemeindeamt Enzersdorf/Fischa durch das Land in Höhe von EUR 950,-- gewährt.
- GR Zott berichtet über die bisherigen Arbeiten im angekauften ehemaligen Postamt auf Wienerstraße 7, KG. Margarethen/Moos und nochmals über den aktueller Stand der Spielplatz-Sanierungen in beiden Katastralgemeinden.
- Der Adventmarkt der Margarethner Vereine am 26.11.2011 war sehr gut besucht und es gab eine sehr gute Resonanz im Rahmen der Nachbesprechung, wobei positiv aufgefallen ist, dass generell eine Verjüngung bei den jeweiligen Vereinsverantwortlichen stattgefunden hat.
- Ein arbeitsreiches Jahr geht zu Ende. Danke an alle, die mich und uns unterstützt haben.
- Vzbgm. Ing. Kober wünscht im Namen der Fraktion Pro Margarethen allen Gemeinderäten und ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2012.

GGR. Werner Herbert:

Ausschuss Wasser – Kanal – Verkehr – öffentliche Beleuchtung

- Es hat eine Ausschuss-Sitzung am 23.11.2011 stattgefunden, in der folgende Themen behandelt worden sind:
- Für die geplante Rohrnetzüberwachung bei den EVN-Wasserübergabeschächten hat es eine Besichtigung im Gemeindeamt Trautmannsdorf gegeben, an der auch GR. Floh und der Vorarbeiter Dragan Vujicic teilgenommen haben. Eine Anschaffung wird demnach als sinnvoll erachtet.
- Bezüglich Sanierung der Leopoldigasse wurde der Beginn in das Jahr 2012 verschoben. Eine Besprechung vor Ort mit Strm. Felix Böhm hat am 6.12.2011 stattgefunden und es soll auch eine Infoveranstaltung mit den Anrainern geben.
- Zum neuen Stand in Sachen „Spange Götzendorf“ wird Bgm. Plöchl in seinem Bericht darauf eingehen.
- Es fand betreffend der Aufstellung und Genehmigung eines „Allgemeinen Fahrverbotes“ mit dem Zusatz „ausgenommen Anrainerverkehr und Radfahrer“ eine Verkehrsverhandlung statt, in der festgestellt worden ist, dass eine solche Verkehrsbeschränkung kontraproduktiv ist und nur

die unmittelbaren Anrainer (4 Grundstücksbesitzer) dann dort mit ihren KFZ fahren dürften und alle anderen Bewohner der Bachgasse diesen Straßenzug nicht nutzen dürften. Daher wurde die Empfehlung abgegeben, keine weiteren Maßnahmen zu setzen.

- Die Umstellung auf Streusplitt für den Winterdienst wurde bereits beschlossen.
- Die von der STRABAG durchgeführten Ausbesserungsarbeiten im Bereich Seegrabenweg wurden nicht von der Gemeinde beauftragt und beruhten auf einem Irrtum. Eine Verrechnung erfolgte dafür nicht.

Er bedankt sich für die positive Zusammenarbeit während des Jahres, wünscht schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2012.

GGR. Franz Müller

Ausschuss Gesundheit und Soziales

- Der Wander- und Nordic-Walking Tag am 26.10.2011 war aufgrund der schlechten Witterung nur von sehr wenigen Leuten besucht worden.
- Am 16.12.2011 findet die Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde statt. Die Vorbereitungen laufen bereits und die Einladungen wurden bereits ausgetragen. Die Gemeinderäte und deren Partner sind wieder zur Mitarbeit eingeladen worden und er ersucht um zahlreiche Teilnahme.

Er bedankt sich ebenfalls bei den Mitgliedern seines Ausschusses für die die gute Zusammenarbeit und wünscht ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2012.

GGR. Christian Lutz:

Ausschuss Wirtschaft – Landwirtschaft - Bildung und Kultur

- Das Güterwegebudget des Landes NÖ wurde für nächstes Jahr gekürzt und daher wird es auch in unserem Güterwegenetz weniger Sanierungsarbeiten geben.
- Die Lesung mit Heinz Marecek am vergangenen Freitag, dem 25.11.2011 im Veranstaltungsschloss Margarethen/Moos war gut besucht und es wurden ca. 120 Karten verkauft.
Die nächste Veranstaltung im Kulturherbst ist ein Theaterstück des Ensembles „Lampenfieber“ mit dem Stück „Der Meisterboxer“ am Donnerstag, dem 8.12.2011 im Veranstaltungsschloss Margarethen/Moos.
- Der Weihnachtsmarkt im Veranstaltungsschloss Margarethen/Moos findet in der Zeit vom 2. bis 4.12.2011 statt.
- Der Adventmarkt der Enzersdorfer Vereine findet am Samstag, dem 3.12.2011 am Parkplatz hinter der Volksschule statt.
- Im Jänner 2012 wird die nächste Ausschuss-Sitzung stattfinden. Eine Einladung dazu wird zeitgerecht erfolgen.

Er bedankt sich ebenfalls bei den Mitgliedern seines Ausschusses für die die gute Zusammenarbeit und wünscht, auch im Namen seiner Fraktion, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2012.

JGR. Günther Strauß:

- Aus den Erlösen der diversen Veranstaltungen des Jugendzentrums Margarethen/Moos haben sich die Jugendlichen einen Heizstrahler angeschafft, da es in den JUZE-Räumlichkeiten immer sehr kalt ist. Offensichtlich ist der zugesagte Heizkörper immer noch nicht installiert worden.

Vzbgm. Ing. Kober meint hierzu, dass hier der Jugendgemeinderat selbst die Initiative ergreifen und sich die Lage vor Ort ansehen soll. Laut seines Wissens wurde der Heizkörper bereits von der Fa. Wagner installiert und in Betrieb genommen. Dies wird von Bgm. Plöchl bestätigt.

JGR. Strauß erklärt hierzu, dass er am vergangenen Samstag von den Jugendlichen des JUZE M/M. darauf angesprochen worden ist und er deren Eindruck nur weitergegeben hat. Eine Überprüfung der Situation vor Ort habe er noch nicht vorgenommen. Er werde dies aber demnächst machen und auch ein Gespräch mit dem Pächter des GH. Margarethner Stub'n soll es geben.

- Er ersucht nochmals um Aufklärung bezüglich seiner Nicht-Verständigung vom Besprechungstermin zum Adventmarkt der Margarethner Vereine in Sachen JUZE M/M. und weist darauf hin, dass er im Vorjahr im Rahmen der letzten GR-Sitzung höflichst darum ersucht hat, ihn darüber zu verständigen, damit er die richtigen Verantwortlichen des JUZE M/M. davon verständigen kann, weil sich dies öfters ändert. Das Antwort-Mail von GR. Floh auf dessen heurige Anfrage, in der er als „Unruhestifter“ bezeichnet worden ist, findet er nicht gerechtfertigt. GR. Floh erklärt hierzu, dass er die Verständigung zur Sitzung als Privatperson mache und er die Einladung an die ihm bekannten Personen ausgesandt hat. Zudem bleibt er grundsätzlich bei den Inhalten seines seinerzeitigen E-Mails, da der JGR. weder bei der Sitzung, noch bei der Nachbesprechung anwesend war und er der Meinung ist, dass die Jugendlichen keinen politischen Verantwortlichen in dieser Sache brauchen.

Wechselreden: GR. Franz Zott, Vzbgm. Ing. Michael Kober, GR. Christian Höfer, Bgm. Markus Plöchl, GGR. Leo Heuber

JGR. Strauß bedankt sich ebenfalls bei den Mitgliedern seiner Arbeitsgruppe für die gute Zusammenarbeit und schließt sich den Weihnachts- und Neujahrswünschen seiner Vorredner an.

GGR. Ing. Milos Matijevic:

- Die NÖ Landesausstellung „Erobern, Entdecken, Erleben im Römerland Carnuntum“ ist seit 15.11.2011 vorbei und war mit über 554.000 Besuchern sehr erfolgreich.

- Es fand ein 2-tägiges Zukunftsseminar statt, in dem es darum ging, wie es nach der NÖ Landesausstellung mit den Veranstaltungsorten weitergehen soll. Auch wurden die Förderungsrichtlinien von Seiten der EU geändert und dadurch gibt es künftig mehr Möglichkeiten zur Verwirklichung von Projekten.

- Bezüglich des Ankaufs einer „KIM-Bauamt“-Software wird er sich bemühen, so rasch als möglich eine Ausschuss-Sitzung abzuhalten, in der man sich damit beschäftigen wird. Er merkt dazu an, dass er von Bgm. Plöchl erst vor Kurzem per E-Mail dazu aufgefordert worden ist, sich darum zu kümmern, obwohl die Unterlagen bereits vom März 2011 stammen. Er merkt dazu noch kritisch an, dass vieles, was in sein Ressort fällt einfach gemacht wird, ohne dass er darüber verständigt wird (z.B. neue EDV für Service-Center Margarethen/Moos).

Er konnte daher keine Budgetdaten aus seinem Ressort für den Finanzreferenten GR. Floh liefern, da er über solche Projekte für 2012 nicht informiert worden sei.

- Er ersucht weiters, dass er künftig alle Einladungen, die sein Ressort in Sachen „Römerland-Carnuntum“ betreffen auch direkt oder zumindest zeitgerecht weitergeleitet bekommt, damit er sich die Termine einteilen kann.

GGR. Ing. Matijevic bedankt sich ebenfalls bei den Mitgliedern seines Ausschusses für die Mitarbeit und wünscht auch im Namen der SPÖ-Gemeinderatsfraktion, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2012.

GGR. UGR. Leo Heuber:

Ausschuss Abfallbeseitigung, Umweltschutz und Friedhöfe

- Die Abrechnung des Klimabündnis Straßenfestes und 4. Enzersdorfer Benefiz-Herbstlauf 2011 ist fast fertig. Heuer waren aufgrund der Abschlussveranstaltung des Laufcup Ost mehr Läufer zu verzeichnen. Die Unterstützung für die beiden Kinder aus Fontem wurde bereits für ein weiteres Jahr bezahlt. Einige Unterstützungsansuchen für die nächstjährige Veranstaltung werden noch im heurigen Jahr versandt werden.

- Die Grünschnittsammelaktionen an den Altstoffsammelzentren im Herbst sind wurden auch heuer nicht allzu gut angenommen. Grundsätzlich sollte diese Angebot jedoch weiterbehalten werden.

- Termine für 2012

- 22.9.2012 Klimabündnis Straßenfest und 5. Enzersdorfer Benefiz-Herbstlauf mit Abschlussveranstaltung des „Laufcup Ost“.

- Tag der Sonne – am Samstag, dem 5. Mai 2012 rund um die Biogasanlage Margarethen/Moos, wo vielleicht schon die neue Biodieselanlage besichtigt werden kann. Da die „Frauenmesse“ im Veranstaltungsschloss Margarethen/Moos nächstes Jahr schon Ende März 2012 stattfinden wird, wird es keine gemeinsame Veranstaltung geben.

- Bericht über die Verbandsversammlung des GVS und des GABL vom 29.11.2011 bei der es auch einige Jubiläen zu feiern gab und zwar 100. GABL Vorstandssitzung, 50. GABL Verbandsversammlung und 20 Jahre GABL:

- Der GABL hat einen Imagefilm machen lassen, der vor allem für die richtige Mülltrennung in Volksschulen, Kindergärten, aber auch bei anderen Veranstaltungen vorgeführt werden kann. Ein DVD wurde zur Verfügung gestellt und auch auf der GABL-Homepage kann der Film in HD-Qualität heruntergeladen werden.

- Der Voranschlag für 2012 wurde einstimmig genehmigt (o.HH. EUR. 4,577.400,-- und a.o. HH. EUR. 150.000,-- für Adaptierung und Errichtung neuer Sammelzentren)

- Empfehlung für den Film „Taste the waste“ betreffend Nahrungsmittelverschwendung anzusehen.

- Restmüll-, Aschen- und Windeltonnen sollen künftig durch einen GABL-Mitarbeiter kontrolliert werden, da es hier immer wieder Probleme (falsche Inhalte vor allem bei Windel- und Aschentonnen), auch mit ungerechtfertigt aufgestellten Mülltonnen gibt. Die betroffenen Haushalte werden dann jeweils vom GABL direkt angeschrieben und zu einer Klärung aufgefordert.

- Es ist ein Rückgang des Rest- und Sperrmülls zu beobachten und es besteht die Gefahr, dass die vertraglich vereinbarten 190.000 to pro Jahr nicht erreicht werden und deshalb ein „Strafzoll“ zu zahlen sein könnte. Es wird diesbezüglich noch Gespräche zwischen den Verbänden und den Betreibern der Verbrennungsanlage geben.

Am 17.11.2011 fand der 1. Energie-Jour-Fixe - ein Arbeits-, Informations- und Vernetzungstreffen die „Energiebotschafter“ der Gemeinden aus der Region. Er wurde gemeinsam mit GR. Friedrich Schwarz dazu von Bgm. Plöchl entsandt. Die regelmäßig stattfindenden Energie Jour-Fixe dienen zum Austausch zwischen den Gemeinden und der Energieregionsmanagerin. Es wurden einige künftigen Projekte, wie z.B. ein Kabarett, eine Eisblock-Dämm-Aktion, bei der man die Wirkungsweise von Dämmstoffen öffentlich zeigen kann, sowie Energieberatungstermine vorgestellt, wo bereits z.B. für das Kabarett ein Interesse unserer Gemeinde angemeldet worden ist.

- Bezüglich des VA 2012 hat er schon im Rahmen der Voranschlagsdebatte betont, dass er mit der Kürzung für den Budgetansatz im a.o. HH. nicht einverstanden sei und damit die

Fertigstellung der Friedhofserweiterung in Margarethen/Moos (sakrales Zentrum) auch im Jahr 2012 nicht möglich sein wird, was er sehr schade findet.

GGR. Leo Heuber sagt abschließend Danke an alle Ausschuss-Mitglieder für die Mitarbeit während des gesamten Jahres und bei den einzelnen Veranstaltungen.

Er wünscht allen Mitgliedern des Gemeinderates ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest im Kreise von deren Familien und alles Gute für das Jahr 2012.

22) Bericht Bürgermeister

- Der Fischataler Musikverein wird am 18.2.2012 (Faschingsdienstag) einen Faschingsumzug durch die KG. Enzersdorf/Fischa abhalten. Es wurde der Wunsch geäußert, dass auch eine Gemeinderatsgruppierung aller Fraktionen daran teilnehmen soll. Er schlägt vor, dass man nach der Sitzung sich diesbezüglich zusammenredet.

- Im Rahmen der Sonderschulsitzung in Fischamend, wo derzeit 4 Kinder aus unserer Gemeinde, von insgesamt 43 Kindern, untergebracht sind, wurde berichtet, dass es der Schule an Ausstattung fehlt und auch sonst einige Adaptierungsmaßnahmen erforderlich sind. Herr Arch. Franz Besin wurde beauftragt, eine entsprechende Planung für 2012 durchzuführen.

- Es ist geplant der Aktion „Gemeinde 21“ beizutreten und es soll ein Auftakttermin im Jänner 2012 im Volkshaus Enzersdorf/F. stattfinden. Entsprechende Informationsprospekte liegen auf und können eingesehen werden. Da es nur einen Dorferneuerungsverein geben kann und der Verein „Was ist los? - Ist was los?“ dies nicht übernehmen kann, soll mit Unterstützung eines Vertreters der „Gemeinde 21“ aus Katzelsdorf diese Veranstaltung durchgeführt werden. Eine Entscheidung soll bis zum März 2012 gefällt werden.

- Zur „Spange Götzendorf“ hat am Freitag vergangener Woche ein Gespräch mit Herrn DI. Beigelböck und HR. Dr. Zibuschka vom Amt der NÖ Landesregierung stattgefunden. Das Land NÖ wurde offiziell noch nicht von der 3-jährigen Verschiebung der „Spange Götzendorf“ informiert. Es ist noch nicht klar, wie es weitergehen soll. Auch eine Neu-Projektierung steht im Raum. Die UVP wird auf alle Fälle weitergeführt und auch die gemachten Einsprüche werden aufrechterhalten. Die Entscheidung des Umweltsenates wird ebenso abgewartet. Sollte doch gebaut werden, wird es neue Verhandlungen geben müssen.

- Am 24.11.2011 fand eine Kommunalsteuer-, Lohnsteuer- und Sozialversicherungsprüfung der Gemeinde durch die NÖ Gebietskrankenkasse am Gemeindeamt in Enzersdorf/Fischa für den Zeitraum vom 1.1.2008 bis 31.12.2010 statt und es wurde lediglich folgende Beanstandung gemacht und zwar, dass eine „Abfuhrdifferenz der Lohnsteuer aus dem Jahre 2008 über EUR. 413,79 gibt. Weiters wurde festgestellt, dass bei den Bemessungsgrundlagen der Kommunalsteuer 2008 bis 2010 für die Gemeindebetriebe „Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Müllbeseitigung keine Berücksichtigung gibt. GGR. Leo Heuber erklärt hierzu, dass die Gemeinde hiervon einen Kommunalsteueranteil von den Personalkosten in diesen „Gemeindebetrieben“ an sich selbst abführen müsste. Dies sollte man sich jedoch nochmals genau ansehen, ob dies tatsächlich umgesetzt werden soll.

- In einem Gespräch mit Bgm. Otto Huslich aus der Partnergemeinde Litschau soll nun die Auflösung des gemeinsamen Sparbuches – Guthaben siehe Bericht Prüfungsausschuss - durchgeführt werden. AL. Leo Heuber hat den Auftrag bekommen, sich darum zu kümmern und für eine gerechte Aufteilung zu sorgen.

23) Anfragen

- **GR. Edith Grill** fragt an, wer für die Reparatur der Straßenbeleuchtung zuständig ist, da die Straßenlampe vis-à-vis von ihrem Haus nur mehr flackert? GGR. Werner Herbert und GGR. Leo Heuber erklären hierzu, dass sie dies nur auf der Gemeinde melden muss und dann der zuständige Elektriker und das EVN-Lichtservice-Team eine Meldung hierüber bekommt.

- **GR. Edith Grill** übergibt an Bgm. Plöchl ein E-Mail der Abteilung IVW3 bezüglich ihrer Anfrage betreffend Einsichtnahmemöglichkeiten in diversen Akten in ihrer Funktion als Obfrau des Prüfungsausschusses, aus der hervorgeht, dass sie Einsichtsrecht in alle Akten hat.

- **GR. Norbert Heuber** fragt an, was es am Flughafen Neues gibt? Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass am Montag eine Sitzung des Nachbarschaftsbeirates stattfinden wird. Die 3. Piste ist noch in weiter Ferne und es wird auch hier das UVP-Verfahren fertig abgeschlossen werden.

- **GR. Walter Grill** fragt an, wie es mit der Zufahrt zum Industriegebiet Margarethen/Moos aussieht, wenn sich die „Spange Götzendorf“ und somit auch die „Umfahrung B 60“ verschieben. Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass man derzeit auf der Suche nach einer Lösung sei und es schon erste Gespräche mit den Vertretern des Landes NÖ gegeben hat. Diesbezüglich wird noch einiges zu klären sein.

- **GR. Walter Grill** fragt weiters an, ob es richtig ist, dass zwar heute der Voranschlag für das Jahr 2012 beschlossen worden ist, jedoch sei ihm nicht aufgefallen, dass auch der „Mittelfristige Finanzplan 2012-2015“ extra beschlossen worden ist? GR. Floh erklärt hierzu, dass der „Mittelfristige Finanzplan“ eine Beilage zum Voranschlag darstellt und daher mit diesem automatisch beschlossen wird. GGR. Leo Heuber weist darauf hin, dass im § 73 Abs. 3 ein entsprechender Beschluss vorgesehen ist.

- **GR. Rudolf Puchinger** fragt bei JGR. Strauß nach, warum auf der facebook-Seite des Vereins JUKU ein Link aufscheint, der direkt zur SPÖ-Homepage führt. JGR. Strauß wird sich diese Sache ansehen und wird dies klären bzw. berichtigen. Er wisse nicht, wer diesen Link hineingesetzt hat

- **GR. Franz Zott** fragt bei GGR. Franz Müller nach, was er bezüglich der Aktion „Essen auf Rädern“ unternommen hat und ob er dem Ersuchen auf Prüfung von Alternativen nachgekommen sei. GGR. Müller erklärt hierzu, dass er im März 2011 im Ausschuss erklärt habe, dass hier die Gemeinden Kleinneusiedl und Schwadorf auch beteiligt sind. Eine eventuelle Erhöhung pro Essen ist angedacht, aber bisher nicht umgesetzt worden. Die Abrechnungs- und Förderungsmodalitäten habe er sich angesehen und erklären lassen. Entsprechende Informationen habe er an Bgm. Plöchl weitergeleitet. Bgm. Plöchl ersucht, dass dieses Thema in der nächsten Ausschuss-Sitzung im Jahr 2012 aufbereitet werden soll.

Da sonst keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, ersucht Bgm. Plöchl den Zuhörer den Sitzungssaal zu verlassen und schließt um 23,05 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde am
genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt.

Unterschriften:



Schriftführer



Vorsitzender

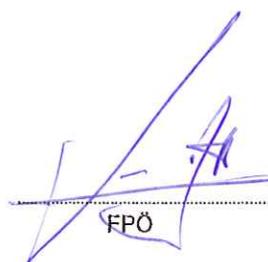
SPÖ Fraktion verweigert
d. Unterschrift d. Protokolls
gr. Mehrheit = f f

SPÖ

ÖVP



PROM



FPÖ

EINWENDUNGEN

zum Protokoll der GR-Sitzung vom 30.11.2011 gemäß § 53 Abs. 5 NÖ Gemeindeordnung 1973

Hiermit stelle ich den Antrag, das Protokoll der GR-Sitzung vom 30.11.2011 mit den nachstehend angeführten Änderungen zu beschließen:

TOP 1:

Bei der Abstimmung über die Einwendungen von GR Floh hat es 7 (nicht 6) Enthaltungen gegeben. Die Auflistung gehört um GR Koch ergänzt.

TOP 10:

Laut § 53 Abs. 1 Pkt. 5 NÖ Gemeindeordnung 1973 sind die Gegenstimmen und die Stimmenthaltungen namentlich anzuführen.

Wenn - wie im gegenständlichen Protokoll - auch die Dafürstimmen namentlich angeführt werden, so muss „9“ auf „9 SPÖ“ ergänzt werden.

TOP 12:

Dieser TOP ist sehr einseitig formuliert. Wenn der Absatz „GR Walter Grill betont...“ im Protokoll enthalten bleibt, so muss nach diesem noch folgender Passus eingefügt werden:

„GR Roland Floh entgegnet, dass man für eine derartige Beurteilung das vorläufige Ergebnis des ordentlichen Haushalts nicht heranziehen darf, da im Dezember noch einige große Positionen auf der Ausgabenseite dazukommen, so z. B. die Dezember-Gehälter und die großen Darlehensdienste per 31.12. Er wundert sich, dass dies GR Grill nicht weiß.“

TOP 13:

Auch dieser TOP ist sehr einseitig formuliert. Wenn der Absatz „GR Walter Grill betont...“ im Protokoll enthalten bleibt, so muss nach diesem noch folgender Passus eingefügt werden:

„GR Roland Floh entgegnet, dass man für eine derartige Beurteilung das vorläufige Ergebnis des ordentlichen Haushalts nicht heranziehen darf, da im Dezember noch einige große Positionen auf der Ausgabenseite dazukommen, so z. B. die Dezember-Gehälter, die großen Darlehensdienste per 31.12. und eine Zahlung an den Abwasserverband. Das sind in Summe noch über EUR 150.000. GGR Leo Heuber fragt nach, ob im Dezember tatsächlich noch eine Zahlung an den Abwasserverband zu leisten ist. GR Roland Floh bejaht dies und wundert sich, dass dies GGR Leo Heuber nicht weiß, wo er doch selbst jahrelang Bürgermeister war.“

TOP 1 nicht-öffentlicher Teil:

Bei der letzten Abstimmung waren nur 10 (nicht 11) Dafürstimmen.



Roland Floh

Heuber Leo

Von: Zott Franz (F2) [franz.zott@noel.gv.at]
Gesendet: Freitag, 2. März 2012 10:39
An: amtsleitung@enzersdorf-fischa.gv.at
Betreff: Anmerkungen zum Protokoll

Hallo Leo!

Ich darf dir folgende Anmerkungen zum Protokoll - öffentlicher Teil - der Gemeinderatssitzung vom 30. November 2011 übermitteln:

- Punkt 10 - Vertrag Post Partner

Bei den protokollierten Wortmeldungen von GGR Ing. Matijevic sowie GR Zott ist der Wortlaut "Betriebsausfallssicherung" durch den Wortlaut "Versicherungen" abzuändern.

- Punkt 23 - Anfragen

Der Satz - GGR Müller erklärt hierzu, dass er im März 2011 im Ausschuss erklärt habe - ist nicht richtig, da die Aussage nicht getätigt wurde bzw. im Ausschuss das Thema nicht besprochen wurde (siehe auch das Ausschussprotokoll)

Mit freundlichen Grüßen
Franz ZOTT